

Um

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 72. Sonnabend, den 24. März 1849.

### Angekommene Fremde vom 22. März.

Hr. Konzertmeister Kąteki und Hr. Partikulier Richthofen aus Ruško, l. in No. 18. Wilhelmstr.; Hr. Defonom Wolski aus Kosnowo, Hr. Gastwirth Malinowski aus Schrimm, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Kandidat Kalesse aus Lissa, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Rentier Decker und Frau Rätbin Witteler aus Berlin, Hr. Schneider Bernau aus Breslau, die Hrn. Gutsh. v. Drwęcki aus Starlowiec, Moraczewski aus Kolaczkowo, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsh. Gräbe aus Krerowo, v. Przyluski aus Starlowiec, v. Bojanowski aus Zwardowo, Baron v. Richthofen aus Lussowo, v. Lipski aus Ludom, l. im Bazar; Hr. v. Schwab, Lieutenant im Leib-Regt. aus Kurnik, Hr. Pomplun, Unteroff. im 14. Inf.-Regt. aus Bromberg, Hr. Defonom Lange aus Goro, Hr. Partikulier v. Gumpert aus Wogrowiec, Hr. Kaufm. Wengering aus Bremen, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsh. Bandelow aus Latalice, v. Lutomska aus Paruszewo, Hr. Probst Galtynski aus Pawlowo, l. im schwarzen Adler; Hr. Tribunalsrath Lüche aus Rdnigsberg in Pr., die Hrn. Kaufl. Sucrow und Peres aus Stettin, l. in Lauf's Hôtel de Rome; die Hrn. Kaufl. Kost aus Bresden, Chęciński aus Klesko, Hr. Gastwirth Pietrykowski aus Koszryn, Hr. Probst Westphal aus Rähme, die Hrn. Gutsh. v. Grabowski aus Wysocko, Fiedelt aus Midzewo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Beamten Maciejewski aus Rogowo, Hr. Gutsh. Wągrowiecki aus Szczytnik, l. in den drei Sternenz; die Hrn. Kaufl. Raphael aus Neustadt b./P., Kessel aus Kosten, Prager aus Rowicz, l. im Hotel zur Krone; Hr. Kaufm. Stanik aus Schroda, l. im Reh; Hr. Studiosus Berndes aus Greifswalde, die Hrn. Gutsh. v. Zoltowski aus Ujazd, Gebr. v. Swiniarski aus Ruszkowo, Krymkowski aus Popowo, l. im Hôtel à la ville de Rome; Frau Gutsh. v. Niegolewska aus Niegolewo, Hr. Gutsh. v. Potworowski aus Gola, l. im Bazar; Hr. Gutsh. Graf

Mielzynski aus Pawlowice, Hr. Landschaftsrath v. Milkowski aus Drobnin, Hr. Hoyer, Lieut. im 18. Landw.-Regt. aus Bogdanowo, l. im Hôtel de Bavière; Hr. v. Arnhold, Lieut. im 19. Inf.-Regt. aus Schrimm, Hr. Gutseb. Polluga aus Przhlepti, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Lehrer Klopff aus Ocieszyno, Hr. Schreiber Weiß aus Bialczyce, l. in der großen Eiche; die Hrn. Kaufl. Kräfte aus Berlin, Schlestein aus Neustadt a/W., l. in der goldenen Gans; die Hrn. Kaufl. Bruck aus Berlin, Manheimer aus Breslau, l. im Eichkranz.

1) **Bekanntmachung.** Das General-Post-Amt hat bereits wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt, nachdem das für deklarirte Geldsendungen zu zahlende Porto beträchtlich herabgesetzt worden ist, es im Interesse der Versender von Geldern und werthvollen Gegenständen liegt, den Werth solcher, der Post anvertrauter Sendungen, zu deklariren.

Dessen ungeachtet gelangen noch fortwährend Reklamationen wegen angeblich zur Post gelieferter, aber nicht an ihre Adresse gelangter Geldbriefe an das General-Post-Amt. Die in Folge solcher Reklamationen angestellten Nachforschungen sind in der Regel erfolglos, weil in vielen Fällen nicht einmal die wirkliche Einlieferung der Briefe und Gelder außer Zweifel gestellt werden kann, überdies auch die Natur des Postdienstes nicht erlaubt, jeden gewöhnlichen Brief mit solcher Sorgfalt zu behandeln, daß dessen Verbleiben nachgewiesen werden könnte. Die Versender von Geldern werden daher wiederholt dringend aufgefordert, den Inhalt solcher Sendungen zu deklariren. Die dafür zu zahlende Gebühr ist im Verhältniß zu dem Werthe der Sendung so mäßig, daß sie gegen die Sicherheit nicht in Betracht kommen kann, welche durch die Deklaration erlangt wird. — Für den Verlust nicht deklarirter Geld- und Werthsendungen wird von der Post-Verwaltung in keinem Falle Ersatz geleistet. Wer die Deklaration daher unterläßt, hat den für ihn daraus entstehenden Nachtheil lediglich sich selbst zuzuschreiben.

Berlin, den 9. März 1849. General-Post-Amt.

2) **Bekanntmachung.** Die ma- **Obwieszczenie.** Doletnia ojca nie jorene watorlose Louise Tack aus Diche mająca Luiza Tak z Osza, z mężem hat mit ihrem Ehemanne, Gastwirth Jo- swoim oberzystą Janem Klettke w hann Klettke zu Mierzwin, hiesigen Kreis- Mierzwinie, powiecie tutejszym za- ses, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen. mieszkającym, wspólność majątku wy- łączyła.

Inowracław, den 19. Decbr. 1848.

Inowracław, d. 19. Grudnia 1848. Rdnigl. Land- und Stadtgericht. Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu  
Rawicz,  
den 11. März 1849.

Das der Wittve und den Erben des  
Paul Marczyński gebürige, auf der Ju-  
troschiner Feldflur belegene, Vol. X. pag.  
113. des Hypothekenbuchs eingetragene  
halbe Quart Acker No. 238., abgeschätzt  
auf 198 Rthlr. zufolge der, nebst hypo-  
thekenschein und Bedingungen in der Re-  
gistratur einzusehenden Taxe, soll am  
16. Juli 1849 Vor- und Nachmittags  
an ordentlicher Gerichtsstelle zu Jutro-  
schin subhastirt werden.

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-miejski  
w Rawiczu,  
dnia 11. Marca 1849.

Pół kwarty roli do wdowy i spad-  
kobierców Pawła Marczyńskiego na-  
leżąca, na territorium miasta Jutro-  
sina położona, w tomie X. na stro-  
nicy 113. zapisana, numerem 238.  
oznaczona, oszacowana na 198 Tal.  
wedle taxy, mogącej być przejrzanej  
wraz z wykazem hypotecznym i wa-  
runkami w Registraturze, ma być  
dnia 16. Lipca 1849. przed połu-  
dniami i po południu w miejscu zwy-  
kłym posiedzeń sądowych w Jutro-  
sinie sprzedana.

4) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu  
Schneidemühl.

Das zum Nachlasse des verstorbenen  
Ernst Wilhelm Krüger gebürige, bei Ußtz  
belegene Freigut Malinchen, gerichtlich  
abgeschätzt auf 10,682 Rthlr. 21 sgr.  
8 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein  
in der Registratur einzusehenden Taxe,  
soll im Termine am 26. September  
1849 Vormittags 11 Uhr an ordentli-  
cher Gerichtsstelle theilungshalber sub-  
hastirt werden.

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-miejski  
w Pile.

Do pozostałości s. p. Ernesta Wil-  
helma Krüger należąca, pod Uściami  
położona posiadłość Malinchen, są-  
downie oszacowana na 10,682 Tal.  
21 sgr. 8 fen. weulle taxy, mogącej  
być przejrzanej wraz z wykazem hy-  
potecznym w Registraturze, ma być  
dnia 26. Września 1849. przed  
południem o godzinie 11tej w miej-  
scu posiedzeń zwykłych sądowych  
celem podziału sprzedana.

5) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu  
Rogasen.

Das den Agnes und Franz Majoro-

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-miejski  
w Rogoźnie.

Nieruchomość w Wielkim Kroszy-

wiezschen Eheleuten gehörige, zu Groß-Kroschin sub No. 33 im Kreise Obornik belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2754 Rthle. 5 sgr. 5 pf., soll am 19. Juli 1849 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen können in unserem III. Geschäfts-Bureau eingesehen werden.

Rogasen, am 3. März 1849.

nie pod Nr. 33. w powiecie Obornickim położona, do małżonków Agnieszki i Franciszka Majorowiczów należąca, oszacowana na 2754 Tal. 5 sgr. 5 fen., ma być dnia 19. Lipca 1849. przed południem o godzinie 11tej w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana. Taxa wraz z wykazem hypotecznym i warunkami przejrzane być mogą w właściwem biurze Sądu naszego.

Rogoźno, dnia 3. Marca 1849.

6) Montag den 26. März werde ich die Ehre haben im Saale der Loge des Abends 7 Uhr, das Oratorium: „die Schöpfung“ von F. Haydn mit gütiger Unterstützung des Gesangvereins auszuführen, wozu ich die Verehrer der Tonkunst ergebenst einlade. — Eintrittskarten à 10 Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren Mittler und Gebr. Scherk, so wie auch in der Konditorei des Herrn Freundt, und an der Kasse für 15 Sgr. zu haben. Klingohr.

7) In- und ausländische **W.D** Weine sind zu billigen Preisen in der Material-Handlung am alten Markt. J. Alexander.

8) Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause des Herrn Kolanowski, Breslauerstraße Nro. 35., eine Fleischwaaren- und Wurst-Handlung eröffnet habe und ersuche das geehrte Publikum, mir das bisherige Vertrauen auch in diesem neuen Lokale geneigt zu schenken. Das Pfund frisches Schweinefleisch verkaufe ich zu 3 Sgr. 6 Pf.

Posen, im März 1849.

Julius Schulz.

9) Mehrere gebrauchte Mahagoni- und birkene Möbel, ein Mahagoni-Flügel-Fortepiano zu Kauf oder Miethen, empfiehlt billigt Meyer Kantorowicz, Markt No. 52.

10) Markt No. 52. sind einige Läden nebst Keller, die sich zu jedem Geschäfte eignen, zu vermietthen.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp.